50.000 Mark Banknote Deutsches Reich Bürgermeisterschein 1922



Artikelnummer: 251221

- 50.000 Mark: erste Banknote mit 5-stelligem Nominal!
- Gute Erhaltung!
- Über 100 Jahre altes Original!

Material:	Papier
Qualität:	zirkuliert (zi)
Land:	Weimarer Republik
Nominal:	50.000
Währungseinheit:	Mark
Jahrgang:	1922
Form:	Viereckig
Katalognummer:	Ro.79

50.000 Mark 1922 – der berühmte „Bürgermeisterschein

Mehrere Hunderttausend Mark mal eben so in der Tasche – das war in den Jahren 1922 und 1923 in der Weimarer Republik üblich. Denn in jener Zeit verlor das Geld täglich an Wert und die Preise stiegen im Minutentakt. Inmitten dieser wirtschaftlichen Ausnahmesituation gab die **Deutsche Reichsbank** diesen eindrucksvollen **50.000-Mark-Schein** heraus – ein authentisches Relikt der **Hyperinflation**.

Die Vorderseite zeigt links das **Porträt des Bürgermeisters Arnold von Brauweiler im Köln der frühen Neuzeit,** nach einem Gemälde des Renaissance-Künstlers **Bartholomäus Bruyn** – ein Sinnbild von Würde und Beständigkeit in einer Zeit des wirtschaftlichen Chaos.

Mit seinem **großzügigen Format von 190 x 110 mm** wirkt der Schein schon auf den ersten Blick imposant. Dieses **zirkulierte Exemplar** trägt die Spuren seines Umlaufs – sichtbare Zeichen eines Alltags, in dem Geldscheine wie dieser in Bündeln getragen wurden, um etwa ein Brot oder eine Kanne Milch zu bezahlen.

Heute sind diese historischen Banknoten begehrte **Sammelobjekte** und eindrucksvolle Zeugnisse einer bewegten Epoche. Sichern Sie sich jetzt diesen **50.000-Mark-Schein von 1922**, der die ganze Dramatik und die Faszination der Weimarer Republik lebendig werden lässt!